

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0545
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	5
Frauen:	2
Männer:	3
Rollensatz:	6 Hefte
Preis Rollensatz	105,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0545

Merlin im Kühlhaus

Leicht frivole Komödie in 3 Akten

von
Johannes Soppa

5 Rollen für 02 Frauen und 3 Männer

1 Bühnenbild

Merlin, der legendäre, sagenumwobene Magier und Hellseher aus dem Britannien des 1200 Jahrhunderts hat in seinem langen Leben einmal schwer gesündigt. Vom „Rat der weisen Frauen“ ist ihm Wiedergutmachung auferlegt. Deshalb muss Merlin mit seinen Zwillingssöhnen Archimedes (altkluger Eulenschwartz) und Monster (Hässlichster der Hässlichen) durch ein Zeitfenster im Jetzt und Hier auftauchen, genauer gesagt im Südschwarzwald bei Pforzheim (oder einem völlig anderen Ort).

Monster wird von den „Gummibärchenzüchtern“ - einer Geheimorganisation mit dunkelsten Machenschaften – gefangengenommen und soll durch schmerzhaftes Elektroschocks soweit gebracht werden, seinen Vater und Bruder im Kühlhaus auf dem betriebseigenen Gelände einzufrieren.

Mit von der Partie bei dieser grotesken Komödie sind auch Gretchen (blonde Unschuld vom Lande), die unter allen Umständen entjungfert werden will und Andromeda (Prostituierte). Die Frauen gehören zum ausgeklügelten Plan Merlins. Damit die Zeitreise ein gutes Ende nimmt und die Schuld des Magiers gesühnt ist, muss sich Gretchen in Monster und Monster in Gretchen verlieben...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ort: Im Kühlhaus

Erster Akt

Erste Szene

(Ein leer stehendes Kühlhaus von Innen. In der Hinterwand eine Schiebetür. Rechts im Raum steht ein Kühlschrankschrank, wie er in einer normalen Küche vorkommt, auf ihm ist eine größere Butterdose mit ca. 5 Kilo stahlharter künstlicher Butter befestigt. In der Butter steckt ein großes Küchenmesser. Daneben führt eine Tür in einen Nebenraum, der vom Zuschauer aus nicht einzusehen ist. An der linken Wand steht eine Gefriertruhe. Darüber verschiedene Schalter, z.B. um die Kühlung zu bedienen, die Lüftung einzuschalten. Monster, mit gezogenem Revolver, stößt Gretchen und Archimedes durch die Schiebetür herein)

Monster: So, rein hier! Im Kühlhaus gute eingesperrt, hähähä! *(Monster verriegelt die Schiebetür von außen. Archimedes versucht sie mit aller Gewalt zu öffnen, tritt dagegen)*

Archimedes: Verdammt, mir muss was einfallen, wie wir hier wieder rauskommen.

Gretchen: *(schaut sich begeistert um)* Wow! Ich bin zum ersten Mal so richtig gefangen, wie aufregend! Und du, Archimedes, warst du schon mal gefangen?

Archimedes: Ich, ein Geschöpf der Weisheit, bin freiwillig in diesem gottverdammten Kühlhaus. Aus Solidarität mit dir begab ich mich in diese dämliche Lage! *(er schaut auf ein Thermometer an der Wand)* 13 Grad plus, zu viel um zu frieren, zu wenig um sich wohl zu fühlen.

Gretchen: Archimedes?

Archimedes: Ja, meine süße Schutzbefohlene.

Gretchen: Du weißt ja, ich bin noch.

Archimedes: Was?

Gretchen: Jungfrau!

Archimedes: Ja, ich weiß, fang nicht schon wieder davon an.

Gretchen: Ich will aber keine mehr sein! Meine beste Freundin ist auch keine mehr!

Archimedes: Das gibt sich, mein Kind. *(er holt Alu-Kisten aus dem Nebenraum zum Sitzen)*

Gretchen: *(schnäuzt sich die Nase)* Andromeda hatte schon viele Liebhaber, oder?

Archimedes: Sie ist eine Hure!

Gretchen: Woher weißt du das?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Archimedes: Gretchen, wenn man weise ist, weiß man das. Andromeda verdient ihr Geld als Prostituierte - freiwillig sozusagen.

Gretchen: Freiwillig? So wie du mir freiwillig in dieses Kühlhaus gefolgt bist?

Archimedes: So ungefähr, mein bezauberndes Jungfräulein. Gretchen, vergiss niemals: Ich handle in Merlins Auftrag! Sein Wille ist mein Wille. Er trug mir auf, deine Jungfräulichkeit zu beschützen, koste es, was es wolle.

Gretchen: Warum sollst du meine Jungfräulichkeit beschützen?

Archimedes: Das hast du mich schon mal gefragt, ich weiß es nicht.

Gretchen: Wie aber willst du sie beschützen, wenn das Scheusal mich entjungfern will?

Archimedes: (*erschrocken*) Wieso, hat er dir gedroht?

Gretchen: Kann schon sein. Auf dem Weg hierher flüsterte er mir ins Ohr: (*sie ahmt Monster nach*) „Liebe machen mit dir. Dich heftig vernaschen.“

Archimedes: Ihr Heiligen, erbarmt euch! Dieser vermaledete Geilsack und du? Nur über meine Leiche!

Gretchen: Aber einmal muss es doch passieren, oder?

Archimedes: Vielleicht, aber nicht mit dieser Ausgeburt der Unterwelt!

Gretchen: (*täuscht Angst vor, klammert sich an ihn*) Ich hab Angst, Archimedes!

Archimedes: (*streichelt sie*) Ruhig Blut, mein holdes Mägdelein, mein kleines Bussikätzchen, mein Hopperle, mein Mobberle, meine niedliche Prinzessin, mein Eulentraum. (*seufzt*) Aber ach, nur ein Traum.

Gretchen: Archimedes, mein tapferer Eulerich, ich bin...

Archimedes: Was?

Gretchen: Ich bin mir nicht sicher, ob du meine Entjungferung verhindern kannst.

Archimedes: Hör jetzt auf damit! Kommt Zeit, kommt Rat, kommt Merlin.

Gretchen: Na schön, vielleicht ist ja das Scheusal jetzt erst mal hinter Andromeda her. (*Pause*)

Archimedes: (*überlegt fieberhaft*) Ich hab`s! Sag dem Scheusal, dass von dir eine ansteckende Krankheit ausgeht, wenn man mit dir in Kontakt kommt, körperlich meine ich.

Gretchen: Wie bitte?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Archimedes: Na ja, sag dieser Missgeburt, dass du eine Krankheit hast im... im...

Gretchen: Im?

Archimedes: Nun, wie soll ich sagen... Eine Krankheit im Jungfrauenbereich.

Gretchen: Hä, im Jungfrauenbereich?

Archimedes: Ja, in deinem Unterleib, verdammt noch mal!

Gretchen: Niemals, wenn ich ihm das sage, wird er mir was antun.

Archimedes: Nicht doch! Du brauchst keine Angst haben, mein Liebes. Merlin wird dir helfen.

Gretchen: Merlin ist weg.

Archimedes: Merlin wird rechtzeitig da sein.

Gretchen: Und was ist mit dir?

Archimedes: Mit mir? Was soll da sein?

Gretchen: Na ja, vielleicht solltest du dem Scheusal zuvorkommen und mich verführen, jetzt gleich, hier im Kühlhaus.

Archimedes: Gretchen, Gretchen, ich warne dich, führe mich nicht in Versuchung, sonst...

Gretchen: Was sonst?

Archimedes: *(weicht ihrer Frage aus)* Jetzt hör mir mal gut zu, mein unschuldiges Engelchen. Du bist für Merlin die Sündenlosigkeit, ein ungetrübter Himmelsduft, ein, ein ...

Gretchen: Ein?

Archimedes: Ein unbeflecktes Geschöpf eben. Mit anderen Worten: Du bist Merlins fleischgewordene Verkörperung für das Reine in dieser verdorbenen Welt. Kapiert? Darauf legst du größten Wert.

Gretchen: Engelchen, Sündenlosigkeit, ungetrübter Himmelsduft, Merlins fleischgewordene Verkörperung für das Reine? Archimedes, sei mir nicht böse, aber tickst du noch ganz richtig?

Archimedes: *(gekränkt)* Gretchen, es ist wie es ist.

Gretchen: Archimedes, weisester aller Nachtvögel, sag mir ganz ehrlich: Findest du es überhaupt gut, dass ich noch Jungfrau bin?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Archimedes: Ob das gut ist oder nicht, solltest du Meister Merlin höchst selbst fragen. Meine Meinung zu diesem delikaten Thema ist unwichtig.

Gretchen: *(ingeschnappt)* So ist das also: Ich bin unwichtig!

Archimedes: Nicht doch, Kindchen. Warte bis Meister Merlin dir Rede und Antwort steht, bitte. *(er schaut sich demonstrativ um)* Wo der Herumtreiber bloß wieder bleibt? *(Monster mit gezogenem Revolver, schubst Andromeda, die eine größere Handtasche trägt, durch die Schiebetür, verriegelt diese wieder von außen und verschwindet. Andromeda hat eine ungeschälte Banane im Mund. Gretchen zieht sie heraus)*

Andromeda: Stellt euch vor, dieser erbärmliche Quasimodo würdigte mich keines Blickes. So was ist mir noch nie passiert.

Gretchen: Ätsch, aber erwischt hat er dich doch noch.

Andromeda: Ja, in der Kapelle, etwa zweihundert Meter von hier.

Archimedes: Andromeda, nicht doch. Du hast es mit ihm gemacht auf die Schnelle in der Kapelle?

Andromeda: Schwachkopf! Quasimodo hat mir hinter einem Busch aufgelauert, da bin ich in die Kapelle in den Beichtstuhl geflüchtet. Er ist mir nachgeschlichen, hat mich mit dem Revolver bedroht und hierher gebracht.

Archimedes: Was du nicht sagst.

Gretchen: Gib`s zu: Quasimodo konnte dich nicht bezahlen.

Andromeda: Was willst du damit sagen, Blondchen?

Gretchen: Das Archimedes mir anvertraut hat, dass du für Geld mit Männern rummachst.

Andromeda: Das is`n Ding! Warum erzählt er dir das? *(Archimedes wendet sich ab, tut so, als suche er etwas)*

Gretchen: Weil er ein Geschöpf der Weisheit ist.

Andromeda: Er ist ein arroganter Sack, ein frustrierter Dummschwätzer, besonders wenn Merlin nicht da ist.

Archimedes: *(zu Andromeda)* Du kannst mich mal! *(zeigt den Stinkefinger und geht rechts in den Nebenraum)*

Gretchen: Andromeda, Archimedes ist der erhabene Behüter meiner himmelsduftenden, ungetrübten Jungfräulichkeit. Nimm`s ihm nicht übel.

Andromeda: Er ist ein eingebildeter Arsch mit Federn!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gretchen: Ist er nicht! Er ist Merlins Zaubereule, steht weit über uns normal Sterblichen!

Andromeda: Weißt du was, blödes Blondchen: Du nervst mich mit deiner Jungfräulichkeit und deinem naiv unschuldigen Kindergesicht.

Gretchen: Ich bin kein Kind mehr!

Andromeda: Bist du doch.

Gretchen: *(stampft mit dem Fuß auf)* Bin ich nicht, verdammt noch mal, ich bin schon über 18!

Andromeda: *(laut)* Bist du doch, verdammt noch mal. Und fluch hier nicht rum, du kleine verlogene Schlampe! *(Gretchen beißt wütend von der Banane ab)* Und bescheuert bisde noch dazu.

Gretchen: *(mit vollem Mund, undeutlich)* Weshalb?

Andromeda: Weil du ´ne Banane mit Schale frisst! *(Gretchen spuckt den Bissen aus, wirft die Banane nach Andromeda. Pause)* He, Gretchen, das mit der Schlampe tut mir leid, wirklich. Ich weiß, dass du keine bist, okay?

Gretchen: Aber ich wär gern mal eine! *(theatralisch)* Hallo, Scheusal, wo bist du? Hier wartet deine kleine, unbefleckte Schlampe auf dich.

(Wie auf Kommando öffnet Monster die Schientür, kommt mit vorgestrecktem Revolver herein)

Monster: *(schnüffelt)* Rieche, rieche Gretchenfleisch... Mir wird ach so heiß. - Von Kopf bis Fuß auf Triebe eingestellt und das ist meine Welt und, und sonst...

Gretchen: Gar nichts?

Monster: Stunde kommen wird, wo süßes, kleines Ding mit mir wird Liebe machen, ganz heftig! Aahhhh!

Gretchen: Jaaa, ja! Das ist geil!

Monster: Was? Du einverstanden mit Liebe machen?

Gretchen: Nee, mit dir eigentlich nicht - oder?

Monster: Weiß nicht. Bin hässlich, bin Unwürdiger nur, hab Auftrag euch kalt zu machen.

(Archimedes aus dem Nebenraum kommend, hat die letzten Worte mitgehört)

Gretchen: Stimmt genau, du bist nichtswürdig und ekelhaft! Deine Gesichtszüge haben so etwas archaisch animalisches, so, so was?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Monster: Wase is?

Gretchen: So was ganz speziell Gemeines. Du stinkst nach Verrat, nach Niedertracht.

Monster: (*stößt einen Schrei aus*) Jaaa, bin gemein! Darf sagen nicht, wer ich bin. (*zu Gretchen*) Will haben dich, schönes Maid. Will brechen dich, will stechen dich.

Archimedes: Wag es nicht sie anzurühren.

Gretchen: (*lacht*) Brechen? Stechen? Was brechen? Was stechen?

Andromeda: Deine Unschuld, dumme Göre.

Gretchen: (*kratzt sich am Hinterkopf, spielt die Unwissende*) Meine Unschuld? Versteh ich nicht. - Bin ich jetzt wieder arg dumm, oder so?

Archimedes: Gute Frage, harte Plage, (*zu Andromeda*) düstre Tage?

Monster: (*richtet den Revolver auf Archimedes*) Ablenkungsmanöver. Damit Schluss. Wird einstellen Kühlanlage jetzt mit Fernbedienung auf minus 30 Grad. Ihr erfrieren, langsam, huhuuuu. (*er holt mit seiner freien Hand aus seiner Brusttasche die Fernbedienung, drückt einen Knopf, die Kühlung springt hörbar an*) Staunen, was? Kühlung funktioniert. Glotzt nicht blöd. Auftrag ist, einfrieren euch, auch ohne Merlin. Der später dran kommt, wenn auch gefangen.

Gretchen: Aber Scheusa! Wolltest du mich nicht eben noch verknuspern, ganz heftig? Im Kalten ist das ziemlich ungemütlich. Also: Lass uns von hier verschwinden.

Andromeda: (*schreit*) Halt die Klappe, Gretchen! (*zu Monster*) Warum erfrieren? Sag: Wer sind deine Auftraggeber? (*sie macht einen schnellen Ausfallschritt und schlägt Monster den Revolver aus der Hand, hebt ihn auf und zielt auf ihn*) Sag schon, wer gab dir den Befehl uns kalt zu machen?

Monster: Äh, äh ... Darf's verraten nicht.

(*Merlin betritt leicht alkoholisiert das Kühlhaus, bringt Comics und eine Kiste Bier mit. Er nimmt Monster, der, wie eine Schaufensterpuppe bewegungslos verhart, die Fernbedienung aus der Brusttasche, drückt eine Kombination, die die Kühlung ausschaltet. Dann steckt er die Fernbedienung in Monsters Brusttasche zurück*)

Merlin: Andromeda, sichere den Revolver und ab damit in die Tasche. (*sie sichert die Waffe und steckt sie in ihre Handtasche*) Kann mal jemand mit anpacken?

Andromeda: (*zu Monster*) Ich wer's noch rauskriegen, verlass dich drauf, du widerlicher Hurenbock! (*Archimedes trägt die Bierkiste rein*)

Merlin: Hallöchen, Freunde meiner unverwelkten Zuversicht! Lasst euch nicht stören, Onkel Merlin will nur kurz was zu Trinken und Lesen vorbei bringen. Fürchtet euch nicht, in diesem Kühlhaus seid ihr vorerst in Sicherheit. Und vergesst niemals: Eure Gefangennahme macht durchaus Sinn! Später erklär ich euch warum. Also bleibt vorerst schön hier drinnen. (*gähnt*) Mann, bin ich müde. (*er setzt sich auf den Boden*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Andromeda:

Meister, bist du high? Besoffen? Oder ist dir schlecht?

Gretchen: Merlin, wo warst du so lange? Ich hab dich so vermisst! Wo ist mein VW-Bus?

(Merlin fällt in Trance, geht auf die Knie und schließt die Augen)

Merlin: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, dass ich so müde bin ... Plötzlich ist mir so beklommen. Sind mir die Frühstücks-Bierchen nicht bekommen? *(öffnet die Augen)*

Was? - VW-Bus? Ach so, der ist in Sicherheit, später bekommst du ihn zurück. *(er schnippt mit den Fingern in Richtung Monster, was bewirkt, dass dieser sich wieder bewegen kann)*

Monster: *(zieht ein Messer aus dem Stiefelschaft, putzt sich damit die Fingernägel und nähert sich langsam dem immer noch knienden Merlin, betrachtet ihn)* Merlin - Magier - Edelman - Christ - oder Bauer, mir so ein Schauer läuft... *(er bricht in Tränen aus. Andromeda hat den Revolver aus ihrer Tasche geholt und zielt auf Monster, der fluchtartig das Kühlhaus verlässt, ohne die Schiebetür zu schließen)*

Gretchen: *(rennt zur Tür, ruft ihm nach)* Scheusal, mir läuft auch so ein Schauer... äh, durch alle meine Sinne!

Archimedes: Gretchen, bitte.

Gretchen: *(schließt die Tür, zu Merlin)* Herr und Meister, ich entschuldige mich.

Merlin: Wofür, holde Jungfer?

Gretchen: Für den Schauer und mein Betragen.

Merlin: Mein Augäpfelchen, das ist einstweilen unerheblich.

Archimedes: Wie darf ich das verstehen, Meister Merlin?

Merlin: *(gähnt)* Archimedes, glauben sollst du, nicht verstehen. Verstehen ist meine Sache, ist das klar? *(er steht ca. 15 Sek. erstarrt wie eine Statue)*

Andromeda: *(laut)* Und wie soll's jetzt weitergehen?

Merlin: *(bewegt sich wieder)* Gehen? Von gehen kann nicht Rede sein! *(er gähnt ausgiebig)* Übt ein wenig das Reimen, bis ich eingeschlafen bin. *(er setzt sich auf den Boden)*

Gretchen: Also gut, ich fang an: Äh, wer hoch steigt, wird umso tiefer fallen...

Archimedes: Die Hurenböcke abends lauthals lallen.

Merlin: *(während er sich hinlegt)* Es liegt, was liegen muss...

Archimedes: Das macht mir arg Verdruss...

Andromeda: Wir reden wieder Stuss.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Merlin: *(springt urplötzlich auf, schaut mit erhobenen Armen nach oben und spricht mit beschwörendem Ton)* Es röhrt der Hirsch im Wald, mitunter beißt die Katz den Wolf. Die Weisheit trieft aus hohen Wolkenfeldern nieder *(er zeigt auf Archimedes, schnalzt mit den Fingern)* und macht mir schmutzig, na?

Archimedes: Das Gefieder. *(Gretchen gähnt, setzt sich)*

Merlin: Diesen heiklen Aspekt, Archimedes, möchte ich für heute bewusst außen vor lassen.

Archimedes: *(beleidigt, laut)* Die Taube kleidet sich in Grau... *(Merlin zeigt auf Andromeda)*

Andromeda: Die Eule spitzt die Ohren und ist schlau.

Archimedes: Der Windhund greift die Winde an...

Merlin: Bis Donnerstag, ist's nicht mehr lang. *(Pause)*

Andromeda: Ihr Herren, wie soll's weiter gehn?

(Merlin zeigt gähnend auf sich, dann auf Archimedes)

Merlin: Ich bin der Herr, er kann mich schwer verstehn.

Andromeda: Wieso, ist er plötzlich taub geworden?

(Merlin winkt Andromeda zu sich, nimmt ihr Haupt zwischen die Hände, küsst sie auf die Stirn)

Merlin: Mensch gib Acht, was spricht die tiefe Mitternacht?

Andromeda: Und alle Lust will Ewigkeit, will tiefe, tiefste Ewigkeit?

Merlin: Allright! Bis dato ist es leider noch sehr weit.

Gretchen: *(ist aufgesprungen, umarmt Merlin)* Oh, wenn ich Flügel hätt, flög ich zu dir! Mein Herz, es schlägt ja nur für dich und deine Zaubermacht! - Macht, dass es endlich kracht!

Merlin: Was soll ich krachen lassen?

Gretchen: *(legt die Hände auf den Schoß)* Die Haut, die mich im Unterleibe hemmt...

Andromeda: Und sie vom Weibsein trennt.

Merlin: Der Freier, dem dies vorbehalten, bin nicht ich.

Gretchen: Wer ist es dann?

Merlin: Dein Ritter naht zur rechten Stunde und wird dich leidlich pressen an der Erde Wunde.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gretchen: Dauert`s noch lang?

Merlin: Geduld, mein hübsches Kind, in dürren Blättern säuselt der Wind.

Gretchen: Was hat das alles mit dem Wind zu tun?

Merlin: Der Wind, der Wind, er ist ein Himmelskind.

Gretchen: *(presst sich an Merlin)* Der Wind, er singt.

Merlin: Mitunter stürmt er fürchterlich, bisweilen tobt er ohn Erbarmen. *(Merlin setzt sich auf eine Kiste und Gretchen auf seinen Schoß)* Dann wieder streicht er zärtlich über Land und Flur, lieb Kind gib Acht, lieb Kind gib Ruh. *(man hört aus der Ferne Wölfe heulen)*

Archimedes: Merlin, kapier doch. Das Scheusal will Gretchen schänden!

Merlin: Ich weiß. *(er streichelt Gretchen)* Gretchen, du weißt, das Scheusal will dich schänden, Gretchen, du mußt nun stark sein in den Lenden. *(draußen ertönt grässliches Gelächter. Gretchen erhebt sich, Merlin schläft ein, schnarcht.)*

(black)

Zweite Szene

(Merlin schläft, Gretchen kehrt den Boden, Andromeda schminkt sich, Archimedes streicht sich das Gefieder. Monster schleicht leise durch die Schiebetür, geht zu Merlin, schaut den Schlafenden wehmütig an. Andromeda richtet vorsichtshalber den Revolver auf ihn)

Monster: Oh, ich dich liebe, ich dich hasse! *(er fasst sich ans Herz, markiert einen Infarkt. Andromeda stürzt zu Monster. Der reißt ihr den Revolver aus der Hand, richtet ihn auf Archimedes)* Du für Merlin büßen. Los, mitkommen, Federvieh. *(Merlin setzt sich auf, beobachtet amüsiert das Geschehen)*

Archimedes: Wo soll der Ausflug denn hingehen?

Monster: Du Eulenaas bist. Du meine Geisel. Bring erst einmal dich nach draußen.

Archimedes: Nach draußen ist ein weiter und staubiger Weg. Lass uns etwas Proviant mitnehmen, da! *(er hält ihm die angebissene Banane hin)*

Monster: *(hält ihm den Revolver vor die Stirn)* Du dich bewegen, raus jetzt! *(Monster und Archimedes gehen ab)*

Andromeda: Mensch, Merlin! Warum hast du die Geiselnahme nicht verhindert?

Merlin: Archimedes erwartet ein kleines, längst verdientes Abenteuer, bei dem er nur ein paar Federn lassen wird.

(Merlin geht zur Butterdose und zieht vergebens am Messer, gähnt und legt sich wieder hin)

Andromeda: Du wirfst Archimedes eiskalt diesem Teufel in den Rachen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Merlin: Andromeda, ich werfe nicht, ich penn erst mal ´ne Runde.

Andromeda: Jetzt, wo Archimedes in Gefahr ist?

Merlin: Beruhige dich, er ist nicht wirklich in Gefahr, und ich seit 700 Stunden ohne Schlaf.

(Merlin schläft ein, Gretchen setzt sich zu ihm, Andromeda trinkt Bier aus der Bügelflasche, längere Pause)

Gretchen: *(singt)* Merlin, Merlin schlafe, Gretchen hat ´ne Naaase. *(fasst sich wie zur Bestätigung an die Nase)* Die Welt dreht sich im Kreise noch, das Universum ist ein schwarzes Loch. Merlin, Merlin, schnarche!

(Merlin schnarcht und nuckelt am Daumen wie ein Säugling. Andromeda geht zur Butterdose)

Andromeda: *(überlegt)* Also, diese Installation könnte eine Anspielung auf das sagenumwobene Zauberschwert Excalibur sein. Fragt sich bloß was das soll? *(sie versucht, natürlich vergebens, das Messer raus zu ziehen)*

Gretchen: *(Gretchen geht zu Andromeda)* Meinst du das Schwert in so´nem Steinbrocken, das dem mystischen König Archibald gehörte? In der Schule haben wir den Stoff mal durchgenommen.

Andromeda: Artus, nicht Archibald, König Artus, süße Maus. *(Gretchen zieht am Messer, natürlich vergebens. Andromeda deckt Merlin mit einer herumliegenden Plastikplane zu)* Er nuckelt wie ein Säugling am Daumen. Wenn ich ihn so betrachte, frag ich mich, ob er wirklich der großartige Magier ist, wie er immer betont. Warum gelingt es ihm nicht, das Messer aus der Butter zu ziehen?

Gretchen: Das fragst du dich nur, weil du eifersüchtig bist.

Andromeda: Eifersüchtig, auf wen?

Gretchen: Auf Merlins Würde und Macht. Und auf mich.

Andromeda: Auf dich?

Gretchen: Ja, auf mich und auf meine makellose Jungfräulichkeit.

Andromeda: Ich kann's nicht mehr hören. Zieh doch endlich das Messer aus der Butter und mach deiner Jungfräulichkeit ein Ende!

Gretchen: Igitt, wie grob du bist.

Andromeda: Du verachtest mich, weil ich eine Nutte bin, stimmt`s? *(Gretchen schweigt, versucht sich nochmals am Messer in der Butter, zuckt mit den Achseln und geht zu Merlin, fährt ihm zärtlich übers Haar. Monster kommt zurück, knallt die Tür zu)*

Andromeda: Idiot, nicht so laut, der Magier schläft.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gretchen: Was hast du mit Archimedes gemacht? Los, sag es uns! *(Monsterschweigt)*

Andromeda: Bastard, wo ist der Eulenmensch? *(Monsterschweigt)*

Gretchen: *(nah bei ihm, zärtlich)* Mein tapferer Ritter, mein schöner Kämpfer für Gerechtigkeit und Ordnung, wo ist Archimedes?

Monster: Hab ihn ...

Gretchen: Du hast ihn?

Monster: Hab Archimedes ...

Gretchen: Was? Sag schon! *(Monsterschweigt)*

Andromeda: *(schreit)* Getötet?! Mach endlich dein Maul auf. *(Monsterschweigt)*

Gretchen: *(säuselt)* Wenn du uns sagst, was du mit Archimedes gemacht hast, werde ich deine Geliebte. Übrigens: Wie heißt du eigentlich?

Monster: *(legt den Zeigefinger vor die Lippen)* Pssst, leise sprechen, sonst Merlin aufwacht. - Man nennt mich Monster.

Gretchen: Monster? Unsinn! Monster ist doch kein Name.

Monster: Freilich! Vater mir Namen Monster gab, weil hässlich ich. Vater mich abgrundtief hassen, weil so hässlich ich.

Andromeda: Red kein Stuss!

Monster: Wahrheit sagen. Euch es endlich gestehen: *(er zeigt auf Merlin)* Mein Vater da liegt und schläft Rausch aus.

Andromeda: Was, Merlin ist dein Vater? Dir haben sie wohl ins Gehirn geschissen.

Gretchen: Jetzt hör mal gut zu: Merlin ist durch ein Zeitfenster in den Schwarzwald gekommen, zusammen mit seinem Kumpel Archimedes, und er ist der mächtigste Druidenpriester und größte Magier aller Zeiten! Wenn du dich über ihn lustig machst, verwandelt er dich in einen Frosch, oder eine Mücke.

Monster: Fragt Merlin, ob er mein Vater. Merlin nicht lügen darf.

Gretchen: Merlin wird unausstehlich, wenn man seinen Schlaf stört. Wir warten bis er aufwacht.

Andromeda: Schluss jetzt mit der Scheiße!

Monster: Ich Vater hassen, weil er mich hassen. *(er holt den Revolver hervor und richtet ihn auf Merlin)* Ich mich rächen, Merlin abknallen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gretchen: *(stellt sich schützend vor Merlin)* Bist du wahnsinnig, nicht schießen! - Gib mir den Revolver. - Du sollst mir den Revolver geben, sofort! *(er tut es. Gretchen reicht Andromeda den Revolver weiter, die ihn unter Merlins Körper schiebt)*

Andromeda: *(zu Monster)* Und jetzt sagst du uns, warum du deinen Vater umbringen willst.

Monster: Ich nichts darf verraten, sie mich töten sonst.

Andromeda: Wer will dich töten?

Monster: Schweigen wie ein Grab ich muss.

Andromeda: Der verarscht uns total. Er lügt. Von wegen Merlin ist sein Vater. Ich hab die Schnauze voll, geh Archimedes suchen. - Und lass ja die Kleine da in Ruhe, sie ist noch Jungfrau.

Gretchen: Du lässt mich allein mit ihm?

Andromeda: *(macht Monster nach)* Du nicht allein sein. Magier aller Magier bei dir! Monster nichts antun dir in Gegenwart von Meister Merlin, okay? *(Andromeda geht ab. Pause)*

Gretchen: Monster, weißt du, was eine Jungfrau ist?

Monster: *(spricht ab jetzt normal)* Na klar, eine junge Frau.

Gretchen: Monster, ich bin auch eine junge Frau und mag dich irgendwie, trotz deines Aussehens und deiner Art zu sprechen. Was meinst du, kann ich dir vertrauen?

Monster: *(verliebt)* Na klar, du kannst mir vertrauen. Und außerdem kann ich auch einigermaßen normal sprechen.

Gretchen: Warum hast du dann die ganze Zeit so doof rumgequatscht?

Monster: *(leise)* Wegen Merlin und Archimedes. Die sollen meinen, dass ich verblödet bin.

Gretchen: Wieso verblödet?

Monster: Das ist eine längere Geschichte. Ich erzähl sie dir später.

Gretchen: Und warum sollen wir eingefroren werden?

Monster: Weiß nicht. Den Befehl dazu hat der Anführer der Gummibärchenzüchter gegeben.

Gretchen: Hä, was für Gummibärchenzüchter?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Monster: Den Namen Gummibärchenzüchter hat Merlin ihnen gegeben, als wir vor ihnen flüchteten.

Gretchen: Wer wir? Wen meinst du damit?

Monster: Hör zu: Merlin, Archimedes und ich wurden in der Nähe von Pforzheim angegriffen und mussten flüchten. Merlin war ganz euphorisch und rief: „Sieh einer an die Gummibärchenzüchter, da sind sie ja schon! Es kann losgehen, nichts wie weg hier!“ Auf der Flucht verstauchte ich mir den Fuß und konnte nur noch humpeln. Mein Vater rannte weiter und rief Archimedes zu: „Lass deinen Bruder zurück! Er ist einfach zu hässlich, wir brauchen ihn nicht mehr!“

Gretchen: *(sie öffnet den Mund, überlegt kurz)* Moment. Soll das heißen, dass Archimedes dein Bruder ist?

Monster: Ja, mein Zwillingbruder. Archimedes ist der Erstgeborene und wurde von Merlin in einen Eulenmenschen verzaubert, weil er immer so... *(Archimedes kommt total zerzaust zurück)* Er kommt zurück. Wir sprechen nachher weiter.

Gretchen: Aber sag noch, diese Gummibären sind doch richtige Menschen, oder?

Monster: Erzähl ich dir später.

Archimedes: *(außer Atem zu Gretchen)* Hat er dir was angetan?

Gretchen: Wie denn, Merlin schläft doch.

Archimedes: Herr Gott, ich mein das Scheusal neben dir.

Gretchen: Ach der. Bis jetzt noch nicht.

(Merlin springt mit einem Schrei auf, nimmt den Revolver und zielt auf Monster)

Merlin: Weiche Monster, weiche! Mir aus den Augen. Los, verschwinde, du kämpfst jetzt auf der Seite unserer Feinde.

(Monster, von Angst gepackt, rennt panisch aus dem Kühlhaus, die Tür bleibt offen)

Merlin: Tür zu, es zieht. *(Gretchen schließt die Tür, Merlin legt sich wieder schlafen und schnarcht. Archimedes zieht erfolglos am Messer in der Butter)*

Gretchen: Archimedes?

Archimedes: Ja, mein Täubchen.

Gretchen: Ich weiß jetzt, dass Merlin dein Vater und Monster dein Zwillingbruder ist.

Archimedes: Er hat es dir also gesagt. *(Pause)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gretchen: Was auch immer passiert ist, Monster ist und bleibt dein Bruder.

Archimedes: Aber er ist verlogen und hässlich, hässlicher als hässlich! Seine Hässlichkeit beleidigt die Schöpfung. Das kann man sich auf Dauer nicht bieten lassen.

Gretchen: Monsters Aussehen ist noch lange kein Grund, dass Merlin und du ihn diesen doofen Gummibärchenzüchtern ausgeliefert habt.

Archimedes: Von denen hater dir also auch erzählt.

Gretchen: Er hat sie beiläufig erwähnt. Aber sag, sind diese Gummibärchenzüchter richtige Menschen, die Gummibärchen züchten und deshalb so heißen?

Archimedes: Nein, züchten kann man nicht sagen, sie stellen sie her, genauer gesagt: Sie produzieren sie in großen Mengen. Und deshalb nennt Merlin sie ironisch die Gummibärchenzüchter.

Gretchen: Soll das heißen: Diese Gummibärchenzüchter haben eine Süßwarenfabrik?

Archimedes: Genau, sie produzieren Gummibärchen mit Fruchtgeschmack, Schokoladenkekse, Bonbons, Pralinen und all das süße Zeug eben.

Gretchen: Na gut, aber das ist noch lange kein Grund, Monster im Stich zu lassen.

Archimedes: Es ist, wie es ist, Gretchen! Und vergiss nicht, Monster hat mich entführt. Er zwang mich mit dem Rücken an eine Eiche zu lehnen und während er mir auf die Fußspitzen pinkelte, zielte er mit dem Revolver auf meine Brust. Dann hat er einen Spottvers auf mich gedichtet und mit einem Schlag auf den Kopf bewusstlos geschlagen. *(er zeigt auf seinen Kopf)* Da, schau dir diese Beule an.

Gretchen: Wow, cool, einen Spottvers! Weißt du noch, wie er geht?

Archimedes: Natürlich: Eule, Eule, kleine Eiterbeule, einer kann die Jungfrau haben nur, darum sei nicht stur! Archi, Archi, Archimedes fein, bist ja nur ein armes Menschenvogelschwein.

(Andromeda kommt zurück, steuert auf Archimedes zu)

Andromeda: Da bist du ja, ich hab dich überall gesucht. Und wie du aussiehst.

Gretchen: Stell dir vor, Monster hat ihm auf die Fußspitzen gepinkelt, als Menschenvogelschwein bezeichnet und bewusstlos geschlagen.

Andromeda: Monster ist völlig durchgeknallt. Er rüttelte an einem Zaun und stammelte: „Einfrieren, einfrieren, einfrieren!“ Zum Glück hat er mich nicht bemerkt.

Merlin: *(Merlin ist erwacht, wählt auf seinem Handy eine sehr lange Nummer)* Kinder, ich sollte mal nach draußen, telefonieren; hier drin krieg ich keine Verbindung. Außerdem

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

muss ich noch mal weg. Also bis später! *(Merlin geht ab. Pause. Man hört über Band ein widerliches Stöhnen)*

Andromeda: Wir sollten auch verschwinden, bevor Monster mit Verstärkung auftaucht und uns killt.

Gretchen: Ich geh hier nicht raus. Merlin hat gesagt, dass er zurück kommt und wir hier bleiben sollen.

Andromeda: Fragt sich bloß, wann Merlin zurückkommt. Wenn wir nicht abhauen, werden wir hier drin abgeschlachtet.

Archimedes: Und wo sollen wir hin? *(man hört Wölfe heulen)*

Andromeda: Erst mal raus hier! Nehmt eure Sachen, wir schleichen uns in die Kapelle, dann sehen wir weiter.

(sie verlassen das Kühlhaus. Licht langsam ausblenden ... Wenn es wieder angeht, kommt Monster schwer atmend zurück, schaut überall nach den Geflohenen)

Monster: Verflucht, sie sind weg und ich der Megadepp! Beim Hühnerkot, ich bin in Not! *(verzweifelt spielt er mit seinem Messer, hält es sich an den Hals)* Bei meiner Gesichtsverstümmelung, bei meiner Gehirnverdümmelung, was soll ich tun? *(verzweifelt)* Die Gummibärchenzüchter werden mich wieder foltern und in Stücke reißen, wenn sie herausfinden, dass die Todeskandidaten entkommen sind. - Ich bin verloren. - Ich werde mir den Hals durchscheiden. *(er setzt das Messer an, da fällt, von irgendwo herkommend, ein Stück Butter in den Raum und Merlins Stimme über Lautsprecher sagt)*

Merlinstimme: Monster, mein Zweitgeborener, hier spricht dein Vater! Du darfst dich nicht töten! Ich hab etwas gut zu machen an dir. Entkleide dich und schmier dich dick mit der Butter ein. Sie wirkt wie Siegfrieds Drachenblut und wird dich unverwundbar machen. Niemand wird dich dann mehr gefangen nehmen und foltern.

Monster: Vater!

Merlinstimme: Sag jetzt nichts, vertrau auf dein Schicksal. Jeder von uns muss die ihm zugedachte Rolle zu Ende spielen, so steht's im Drehbuch der erhabenen Hohepriesterin. Und noch was: Vergiss die Sache mit dem Einfrieren, ich hab die Kühlung endgültig außer Kraft gesetzt! Ende der Durchsage.

Monster: *(Monster zieht sich schnell aus und reibt sich mit der Butter ein)* Ja, Butter ist ein ganz besonderes Schmierschutzmittel. Was aber ist, wenn die Gummibärchenzüchter die Butter wieder abreiben? *(laut)* Vater! Vater, antworte mir! Was ist, wenn ...

(Merlins Stimme über Lautsprecher)

Merlinstimme: Wenn die Butter erst einmal in deine Haut eingedrungen ist, können deine Peiniger dich abreiben so viel sie wollen, der Schutz bleibt bestehen, es sei denn, dass Verfallsdatum der Butter ist abgelaufen! Du weißt ja, ein Restrisiko bleibt immer.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Monster tollt vor Freunde herum, schmeißt Dinge durcheinander, trinkt mit einem Zug eine Bierflasche aus, zieht sich wieder an, steckt das Messer weg)

Monster: Verflucht, ich muss die Flüchtigen finden, bevor es draußen hell wird. (ab)

(black)

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Merlin im Kühlhaus" von Johannes Soppa*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de